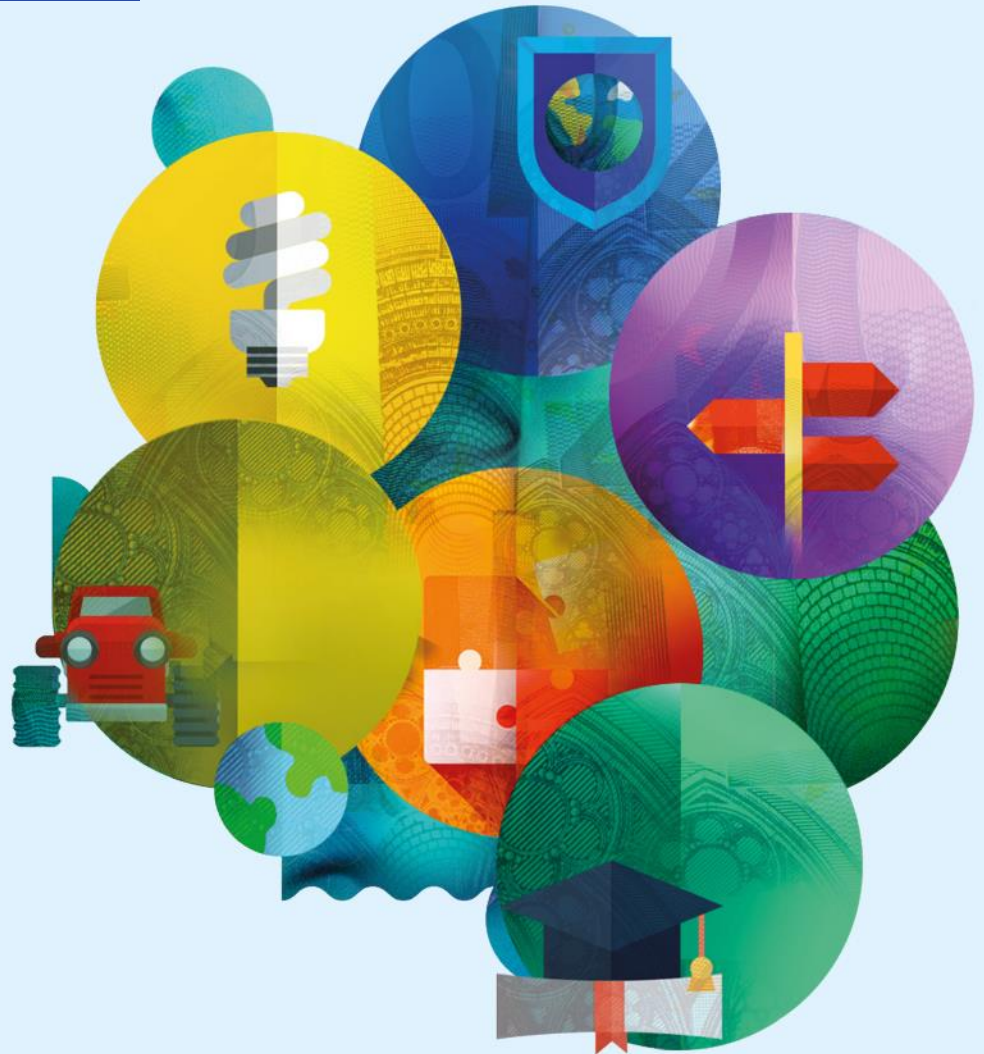


Bericht aus Brüssel ESF+

Marina Klavina
Europäische Kommission
GD Beschäftigung,
Soziales und Integration

BGA Berlin, 20.06.2019



Inhalt

- (1) Soziale Ausgangslage in der EU**
- (2) Winterpaket: Investitionsschwerpunkte für Deutschland 2021-2027**
- (3) Deutsches NRP 2019**
- (4) Frühjahrspaket: Länderspezifische Empfehlungen für DE**
- (5) Verhandlungsstand ESF+**

(1) Europäisches Semester – Ausgangslage EU

- **Soziale Lage in der EU**
 - 240 Millionen Arbeitsplätze - ein Plus von 12,6 Mio. seit Ende 2014
 - 73,5 % Beschäftigungsquote - höchste gemeldete Stand

(1) Europäisches Semester – Ausgangslage EU

- **Soziale Lage in der EU**
 - 6,5 % Arbeitslosenquote (Feb. 2019) - niedrigster Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 2000
 - Armutsgefährdungsquote: 22,4% (2017) - gegenüber 24,4% (2014)

(2) Herausforderungen für Deutschland 2021-2027 (Länderbericht, Februar 2019)

- **Fachkräftemangel**
 - Notwendigkeit, Erwerbspotenziale von **Frauen** und **Menschen mit Migrationshintergrund** stärker zu nutzen
 - **Regionale Unterschiede** beim Zugang zur qualitativen Ganztagsbetreuung in Kindergärten und Schulen

(2) Herausforderungen für Deutschland 2021-2027 (Länderbericht, Februar 2019)

- **Neg. Auswirkungen des sozio-ökon. Hintergrunds auf Ergebnisse der allg. und beruflichen Bildung**
 - Verbesserungsbedarf bei der Teilnahme an der Erwachsenenbildung
 - Armuts- und/oder Ausgrenzungsrisiko von Kindern aus **Haushalten mit niedrigen Qualifikationsniveau u. Migrationshintergrund**

Politikziele

1. Ein intelligenteres Europa – innovativer und intelligenter wirtschaftlicher Wandel
2. Ein grüneres, CO₂-armes Europa
3. Ein stärker vernetztes Europa – Mobilität und regionale IKT-Konnektivität
4. Ein sozialeres Europa – Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte
5. Ein bürgernäheres Europa – nachhaltige und integrierte Entwicklung von städtischen, ländlichen und Küstengegenden durch lokale Initiativen

(2) Investitionsbedarfe für Deutschland 2021-2027 (Länderbericht Anhang D 2019)

- **Im politischen Ziel 4 (ein sozialeres Europa)**
 - Beschäftigung: Förderung der Erwerbsbeteiligung von **Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund**
 - **Bildung und Ausbildung:** Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktrelevanz allgemeiner und beruflicher Aus- und Weiterbildung

(2) Investitionsbedarfe für Deutschland 2021-2027 (Länderbericht Anhang D 2019)

- **Im politischen Ziel 4 (ein sozialeres Europa)**
 - Förderung von **Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten**, einschließlich **digitaler Kompetenzen**
 - Förderung der **sozialen Integration und sozialer Innovation**

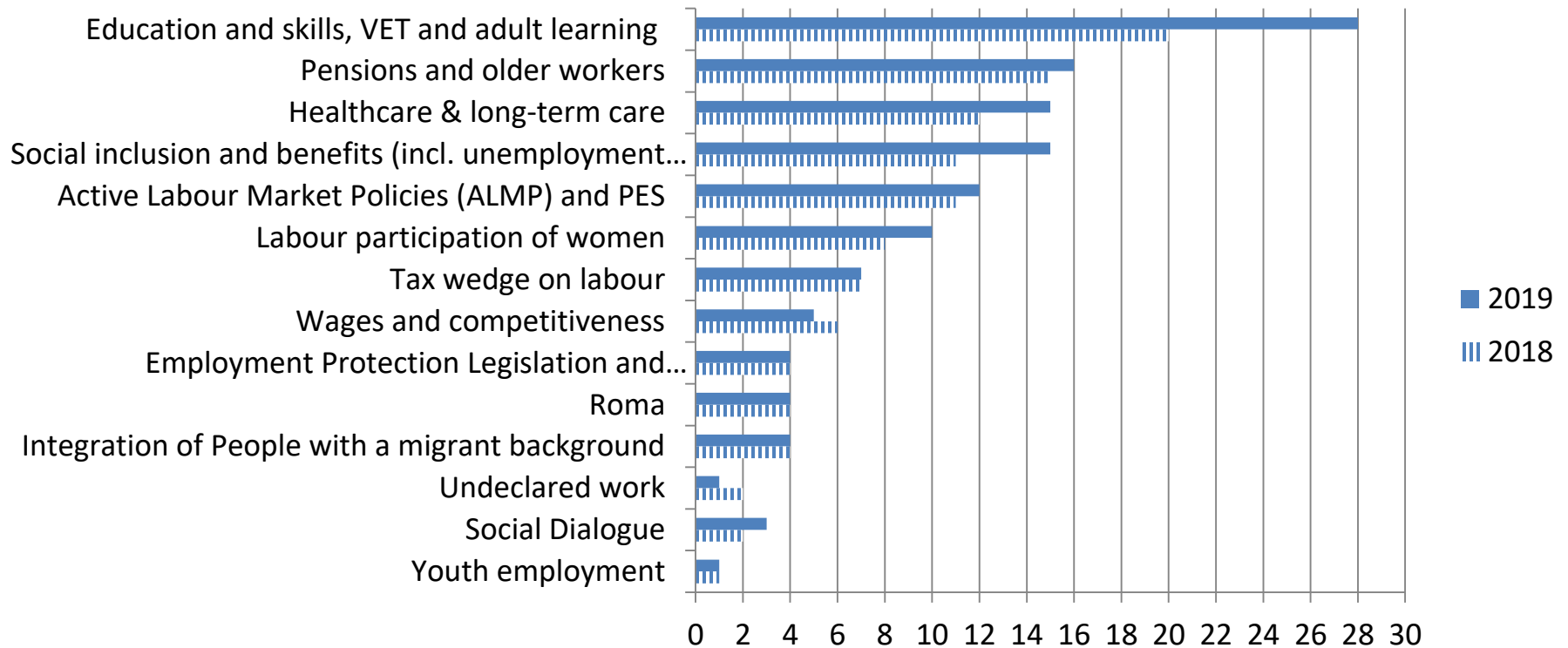
(3) Nationales Reformprogramm 2019 April 2019

- **Antwort der Bundesregierung (unter Federführung des BMWI und unter Einbeziehung der Länder) auf den Länderbericht 2019 der Kommission vom 27.02.2019:**
 - "Die Bundesregierung begrüßt [die Vorlage der Investitionsleitlinien] grundsätzlich, ist aber zugleich der Ansicht, dass für die künftige Programmierung der EU-Strukturfonds die Ergebnisse der Verhandlungen der EU-Strukturfonds-Verordnungen maßgeblich sein müssen. Dementsprechend müssen Investitionsorientierungen auch aus den **relevanten länderspezifischen Empfehlungen des Rates abgeleitet** werden und aufzeigen, wie den Empfehlungen mittels konkreter Investitionen nachgekommen werden kann. Ebenso müssen unterschiedliche **regionale Herausforderungen** ausreichend bei der Programmierung berücksichtigt werden."

(4) Europäisches Semester – Frühjahrspaket (5. Juni 2019)

- „Chapeau-Kommunikation“: Politisches Narrativ, wichtigste Punkte
- **Länderspezifische Empfehlungen: 28 Mitgliedsstaaten**
- Finanzpolitische Beschlüsse

(4) KOM-Empfehlungen für Empfehlungen des Rates



(4) KOM-Empfehlung für eine Empfehlung des Rates

- **Die Kommission empfiehlt,
dass Deutschland 2019 und 2020:**
 - „1. unter Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsziels die Haushalts- und Strukturpolitik nutzt, um bei den privaten und öffentlichen Investitionen vor allem auf regionaler und kommunaler Ebene einen anhaltenden Aufwärtstrend herbeizuführen; den Schwerpunkt seiner investitionsbezogenen Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede auf Bildung, Forschung und Innovation, Digitalisierung und Breitbandnetze mit sehr hoher Kapazität; nachhaltigen Verkehr sowie auf Energienetze und bezahlbaren Wohnraum legt; den Faktor Arbeit steuerlich entlastet und die Besteuerung auf Quellen verlagert, die einem inklusiven und nachhaltigen Wachstum förderlicher sind; bei Unternehmensdienstleistungen und reglementierten Berufen den Wettbewerb verstärkt.“

(4) KOM-Empfehlung für eine Empfehlung des Rates

- **Die Kommission empfiehlt [zudem],
dass Deutschland 2019 und 2020:**
 - "2. die Fehlanreize, die einer Aufstockung der Arbeitszeit entgegenwirken, darunter auch die hohe Steuer- und Abgabenbelastung, insbesondere für Gering- und Zweitverdiener verringert; Maßnahmen einleitet, um die langfristige Tragfähigkeit des Rentensystems zu sichern und dabei gleichzeitig ein angemessenes Rentenniveau aufrechterhält; die Voraussetzungen für die Förderung eines höheren Lohnwachstums stärkt und dabei gleichzeitig die Rolle der Sozialpartner achtet; die Bildungsergebnisse und das Kompetenzniveau benachteiligter Gruppen verbessert."

(5) Verhandlungsstand ESF+

- Einigung innerhalb des Rates über alle Blöcke im ESF+ Verordnungsentwurf (03.04.2019)
- Parlament: In Plenarsitzung am 04.04.2019 wurden in erster Lesung eine Reihe von Änderungen angenommen (ESF+)
- Fortführung der Verhandlungen im Herbst nach Konstituierung des neuen Parlaments



European
Commission

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Länderbericht Anhang D und länderspezifische Empfehlungen für Programmplanung relevant

- „**Einige** der in den Empfehlungen festgestellten Lücken, **insbesondere in den in Anhang D des Länderberichts aufgeführten Bereichen**, könnten bei entsprechender Programmplanung für den Zeitraum 2021-2027 auch im Rahmen der EU-Fonds angegangen werden. Dies würde es Deutschland ermöglichen, diese Mittel unter Berücksichtigung der regionalen Unterschiede optimal für die ermittelten Sektoren zu nutzen.“ (Erwägungsgrund 21, CSR-Vorschlag für DE, COM(2019) 505 final)
- „Die Mitgliedstaaten stellen einen **angemessenen Betrag ihrer ESF+ Mittel** unter geteilter Mittelverwaltung zur Bewältigung der Herausforderungen bereit, die in den **entsprechenden verabschiedeten länderspezifischen Empfehlungen und im Europäischen Semester aufgezeigt werden** und in den Anwendungsbereich des ESF+ gemäß Artikel 4 fallen.“ (Art. 7 Abs. 2, ESF+ Vorschlag, COM(2018) 382 final).
- Die Maßnahmen (...) nach Artikel 7 Absatz 2 werden **im Rahmen einer oder mehrerer eigener Prioritäten programmiert.**“ (Art. 11, ESF+ Vorschlag, COM(2018) 382 final)

ESF 2014-2020: Leistungsüberprüfung 2019

- Korrektheit der Werte der Indikatoren des Leistungsrahmens (Tabelle 5 des Jahresdurchführungsberichts 2018) ist wichtig
- **Nach offizieller Einreichung eines zulässigen Jahresdurchführungsberichts 2018** erlässt die Kommission **innerhalb von 2 Monaten einen Beschluss zur Zuweisung der leistungsgebundenen Reserve**
- Angestrebt wird ein Beschluss für alle deutschen OPs
- Die leistungsgebundene Reserve wird nur den Prioritäten zugewiesen, die die Etappenziele erreicht haben

ESF 2014-2020: Durchführungsbericht in 2019

- Korrektheit der Werte des Jahresdurchführungsberichts ist wichtig
- Nach offizieller Einreichung des Jahresdurchführungsberichts trifft die KOM **innen 15 Arbeitstagen** ab Eingangsdatum eine Entscheidung über dessen **Zulässigkeit**
- **Qualitätscheck innerhalb von 2 Monaten** nach Einreichung (Art. 50 Abs. 7 CPR)
- Ggf. Anmerkungen über Probleme des Programms (Art. 50 Abs. 8 CPR)